

Salogel&Theo - Rape Me

Flucht in das Programm 'New York' mit Folgen

Von abgemeldet

Kapitel 2: the beginning

Bote

Der Brief erreichte mich erst nach Wochen. Die Waldläufer hatten ihre Dienste wegen den tiefen, arktischen Temperaturen fast überall eingestellt. Heute Morgen klopfte es an der Türe. Theo war für einige Tage fort, ich erwartete ihn nicht vor Morgenabend zurück. Es war dann auch ein dürrer, zitternder Mann. Im Hintergrund stand ein schnaubendes Pferd, der Wind pfiff über die Ebene, Schnee tanze darin. In seiner Hand ein Umschlag. Er fragte nach meinem Namen. Das Siegel auf dem Umschlag erkannte ich sofort.

Ich fragte mich was darin stehen mochte. Lange hatte man von dort geschwiegen. Zwei Jahre fast.

Ich gab ihm Antwort und er sah meine Verwunderung.

Wer sollte schreiben, bei solch einem Wetter?

Unheilvoll stiegen Gedanken in mir auf.

Als ich den Schnee verbannt und die Türe hinter mir geschlossen, schmolz der Schnee von den Kanten des Papiers.

Elronds Haus. Der Brief kam aus Bruchtal.

Mein Haus lag stumm, nur draußen pfiff der Nordwind vor den Fenstern. Ich wollte ihn nicht öffnen. Trotz allem. Ich wollte ihn nicht öffnen. Ich wünschte mir Theo an meine Seite. Was stand da nur drinnen? Es konnte nichts Gutes sein.

Ich irrte nicht.

Aus mir fuhr jeder Lebenshauch. Ein naher Stuhl fing meine schwachen Glieder. Die Nachricht war mehr als unerwartet, er war so jung. Jünger als ich. Und sollte ein König werden. Dem Bruder und dem Vater muss es - wer weiß wie gehen. Ob er mit diesem Umschlag Groll mir sendet?

Wie lange hatte er gelitten? Wer hat den Tod vor dir verschuldet? Ein jeder weiß mit welchem Risiko er spielt, gibt er sich ganz der freien Liebe hin. Elladan, es tut mir Leid. Warum nur hieß dein Henker Aids?

Salogel